

Bericht der Sitzung des Gemeinderats am 20. 6. 2013

Die Sitzung fand im großen Sitzungssaal des Rathauses in Scheessel statt.

Die Sitzung wurde vom Ratsvorsitzenden Herrn Kirschstein (SPD) geleitet.

Frau Bassen, Frau Cordes und Herr Conrad (alle CDU) fehlten.

Tagesordnung:

TOP 01: Feststellung der ordnungsgem. Ladung und der Beschlussfähigkeit

TOP 02: Feststellung der Tagesordnung

TOP 03: Genehmigung der letzten Niederschrift

TOP 04: Bericht der Bürgermeisterin

TOP 05: Einwohnerfragestunde

TOP 06: Feststellung eines Sitzverlustes

TOP 07: Verpflichtung eines neuen Ratsmitglieds

TOP 08: Ausfallbürgschaft Bürgerbus

TOP 09: Endbericht Organisationsstudie Bauhof

TOP 10: Ergänzungsauftrag Org.-Studie Bauhof

TOP 11: Auftragsvergabe Bauhof - Sozialraum-Bedarf

TOP 12: Antrag Grüne: Veröffentlichung der Sitzungsunterlagen

TOP 13: Antrag SPD: Untersuchung Gewerbegebietsstandorte

TOP 14: Antrag RW Scheessel: Unterstützung Rasenplatz

TOP 15: Friedhofsgebühren Wittkopsbostel

TOP 16: Friedhofsgebühren Bartelsdorf

TOP 17: Namensgebung der Krippe in der BeekeSchule

TOP 18: Antrag Grüne: Bestimmungen in öff.-rechtl. Verträgen

TOP 19: Antrag CDU: Baugebiete in den Ortschaften

TOP 20: Sanierung Beckenkopf BeekeBad

TOP 21: Resolution zum Fracking-Verfahren

TOP 22: Abschluss Klageverfahren Domainangelegenheiten

TOP 23: Anfragen und Anregungen

zu TOP 2:

Seitens der Grünen wurde beantragt, TOP 11 von der Tagesordnung zu nehmen, weil der Auftrag schon erteilt worden sei. Die Auftragsvergabe erfolgte laut Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde am 13.6.2013. Die Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel ist daher nicht mehr erforderlich.

Herr Behrens (stellv. Bürgermeister) erklärte, der Auftrag sei noch nicht erteilt worden, er sei lediglich schon mal ins Internet eingestellt worden.

Der Rat lehnte den Antrag mehrheitlich ab.

Anmerkung des Verfassers

Die Aussage von Herrn Behrens kann man wohl zu Recht bezweifeln. Die Gemeinde stellt keine offizielle Mitteilung über Auftragsvergabe ins Internet, wenn dies nicht erfolgte. Vielmehr kann dieser Vorgang als ein weiterer Beweis dafür angesehen werden, dass diese Bürgermeisterin die Befugnisse des Rates missachtet.

Die Mehrheit des Rates hatte aber nicht das Bestreben, diesem Gebaren Einhalt zu gebieten. Doch gerade dies hatten die Oppositionsparteien der letzten Wahlperiode dem Wähler versprochen.

zu TOP 4:

Im Bericht der Bürgermeisterin informierte diese über das Ergebnis von Zensus. Nach dieser Datenerhebung hat Scheessel mehr Einwohner als angenommen. Dies wirkt sich positiv auf die Einnahmen und Zuweisungen an die Gemeinde aus. Die Breitbandanbindung ist weitestgehend abgeschlossen. Es verbleiben noch einzelne weiße Flecken, z.B. Büschelskamp. Diese werden demnächst angegangen. Am. 2.9.2013 ist eine nicht-öffentl. interfraktionelle Sitzung zur Thematik von Gewerbeansiedlungen geplant.

zu TOP 5:

Von den anwesenden Einwohnern wurden keine Fragen gestellt.

zu TOP 6 und TOP 7:

Roland Meyer (SPD) scheidet aus dem Rat aus. Für ihn rückt Fritjof Hellwege nach.

zu TOP 8:

Der Rat beschloss, dem Verein Bürgerbus Scheessel für die ersten drei Betriebsjahre eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 10.000,-- EUR je Jahr zuzusichern.

zu TOP 9:

Die Gemeinde hatte eine Organisationsstudie zum Bauhof an die Fa. real plan in Essen vergeben. Diese liegt inzwischen vor. Daraus resultierte unter diesem TOP eine Beschlussempfehlung der Verwaltung, die 4 Unterpunkte hat. Zu den Unterpunkten 1 und 4 stellten die Grünen einen abweichenden Antrag.

Im Unterpunkt 1 sollte das weitere Vorgehen beschlossen werden. Die Verwaltung hatte dieses in der den Ratsmitgliedern vorgelegten Beschlussvorlage grob skizziert. Der Antrag der

Grünen sah vor, beim weiteren Vorgehen zusätzlich auch die in der Studie empfohlenen Maßnahmen anzugehen, die der Steigerung der Effizienz des Bauhofes dienen.

Im Unterpunkt 4 sollte eine Personalentwicklung beschlossen werden, die ab 2014 eine Personalerweiterung des Bauhofes um insgesamt 3 Personen bis 2016 vorsieht.

Die Grünen beantragten, diese Personalerweiterung nicht zu beschließen, sondern vorrangig die Effizienz des Bauhofes zu steigern. Laut Bericht des Landesrechnungshofes von 2011 sei diese ausgesprochen schlecht. In dieser Situation sei eine Personalerweiterung mit Sicherheit unwirtschaftlich.

Beide Anträge der Grünen wurden mehrheitlich abgelehnt.

Anmerkung des Verfassers:

Die Thematik des Bauhofes ist zu komplex, um sie hier näher zu erörtern. Daher wird dies in Kürze ein eigener Themenschwerpunkt werden.

zu TOP 10:

Der Rat beschloss eine Ergänzungsstudie an die Fa. real plan zu vergeben, in der die Anforderungen an einen neuen Standort des Bauhofes formuliert werden.

zu TOP 11:

Die Studie der Fa. real plan zum Bauhof hatte ergeben, dass die derzeitigen Sozialräume für die Bauhof-Mitarbeiter unzureichend seien. Der Rat beschloss nun, dem kurzfristig abzuhelpen, indem eine Container-Anlage an das Bauhof-Gebäude angebunden wird.

zu TOP 12:

Der Antrag der Grünen auf Veröffentlichung der Sitzungsunterlagen wurde mehrheitlich angenommen. Damit ist die Verwaltung aufgefordert, sämtliche Tagesordnungen, Vorlagen und Protokolle der öff. Sitzungen zeitgleich mit der Bekanntmachung der Sitzung auf der Homepage der Gemeinde zu veröffentlichen.

Herr Behrens äußerte seine Bedenken seitens der Verwaltung. Die Sitzungsvorlagen könnten dann nicht mehr so informativ sein wie derzeit. Auch müsste die Verwaltung dann fehlerfrei arbeiten.

Steffen Meyer (SPD) wies darauf hin, dass es Kommunen gebe, die sehr viel mehr veröffentlichen würden, die den direkten Dialog mit dem Bürger im Internet zuließen.

Die Bürgermeisterin sah Nachteile, wollte den Ratsbeschluss aber akzeptieren und enthielt sich der Stimme.

zu TOP 13:

Die SPD hatte einen Antrag gestellt, den derzeitigen Stand an Gewerbeflächen sowie den Bedarf festzustellen und dann eine Bereitstellung solcher Flächen in Angriff zu nehmen.

Der Rat beschloss, die Thematik in einer interfraktionellen Sitzung zusammen mit den Themen ALDI-Markt und Combi-Markt zu erörtern.

Als Termin ist der 2.9.2013 vorgesehen.

zu TOP 14:

Der Verein SV Rot-Weiß Scheessel hatte einen Antrag gestellt, ihn finanziell bei der Umwandlung des Grandplatzes in einen Rasenplatz zu unterstützen.

Der Rat stimmte einer Unterstützung in Höhe von 65.000,-- EUR zu und sicherte dem Verein ein Nutzungsrecht der Sportanlage Waidmannsruh für die nächsten 30 Jahre zu.

zu TOP 15:

Der Rat beschloss, die Friedhofsgebühr in Wittkopsbostel ab dem 1.7.2013 von 4,00 EUR auf 4,50 EUR je Grabstelle anzuheben.

zu TOP 16:

Der Rat beschloss, die Friedhofsgebühr in Bartelsdorf ab dem 1.7.2013 von 2,00 EUR auf 4,00 EUR je Grabstelle anzuheben.

zu TOP 17:

Der Rat beschließt für die Krippe in der BeekeSchule den Namen Zwergennest.

zu TOP 18:

Der Rat beschloss, eine Arbeitsgruppe Wirtschaftswege einzurichten. In dieser sind Ernst Behrens (CDU), Detlev Kaldinski (SPD), Dr. Ursel Brüning-Wildhagen (Grüne), Ralf Münkler (Gruppe 57), 3 Landwirte und Vertreter der Verwaltung. Diese Gruppe soll einen Vorschlag für Bestimmungen in öffentl.-rechtlichen Verträgen (Straßen und Wege) bei landwirtschaftlichen Bauvorhaben erarbeiten.

Das Thema geht auf einen Antrag der Grünen, vertreten durch die promovierte Juristin Frau Brüning-Wildhagen, zurück. Ihre zentrale Forderung ist, dass gewerbliche und landwirtschaftliche Bauvorhaben, die Straßen und Wege überdurchschnittlich belasten, nur genehmigt werden, wenn der Antragsteller des Bauvorhabens zum Ausgleich der entstehenden Schäden durch Nutzung in seinem wirtschaftlichen Interesse verpflichtet wird. Im Kern bedeutet dies: wer den Gewinn hat, muss auch die Kosten tragen.

Damit soll verhindert werden, dass der Steuerzahler für die Schäden an Straßen und Wegen aufkommen muss. Gedacht ist an Bauvorhaben wie Biogasanlagen oder Mastställe.

Anmerkung des Verfassers:

In der Arbeitsgruppe sind 4 Landwirte, denn Ernst Behrens von der CDU ist ebenfalls Landwirt. Da sich die Vertreter der Verwaltung vermutlich der Stimme enthalten, besteht eine Mehrheit für die Landwirte. Es darf bezweifelt werden, dass bei dieser Konstellation eine für alle Seiten vernünftige Lösung gefunden wird.

zu TOP 19:

Der Rat beschloss, für die Ortschaften Abbendorf, Hetzwege, Bartelsdorf, Westervesede, Westeresch und eingeschränkt Jeersdorf eine Untersuchung zur Ortsentwicklung erstellen zu lassen. Dies erfolgt durch die Ortschaften.

Hintergrund ist ein Antrag der CDU, die in diesen Ortschaften Bauland nicht nur für Einheimische, sondern auch für Auswärtige zulassen will.

zu TOP 20:

Der Rat beschloss, den Fachplaner Bernd von Sass zu beauftragen, die Ausschreibungsunterlagen zur Sanierung des Beckenkopfes im BeekeBad zu erstellen. Die Durchführung der Arbeiten ist für 2014 geplant.

zu TOP 21:

Der Rat beschloss eine Resolution zum Fracking-Verfahren. Die Verwaltung wird darin aufgefordert, den Landkreis und bestimmte Minister anzuschreiben und mitzuteilen, dass gegen Fracking erhebliche Bedenken bestünden.

Außerdem sollen unsere Abgeordneten auf Kreis-, Landes- und Bundesebene mit einem Katalog von Anforderungen angeschrieben werden.

Anmerkung des Verfassers:

Ich würde es begrüßen, wenn die Resolution auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht werden würde.

Ernst Frießecke, 1.7.2013